

WBG
WILHELMSPRUG

heute.



Herbst 2025

Vertreter-
wahl 2026

Mitgliederfahrt zum MDR nach Leipzig
Unsere neuen E-Autos
Glasfaserausbau

In diesem Heft

Liebe Leserinnen und Leser,

die Vorbereitung der Vertreterwahl 2026 ist auch in dieser Zeitung wieder ein wichtiges Thema, denn wir brauchen noch weitere Kandidaturen für das Vertreteramt. Ihr Engagement ist gefragt. Auf den nächsten Seiten finden Sie alle Informationen, genauso wie einen Überblick über unsere Baumaßnahmen, den Glasfaserausbau, unsere Mitgliederfahrten, Geburtstage, Personelles und vieles mehr.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Herbst!

Ihre Redaktion



Wir fahren mit grünem Strom

Unsere neuen E-Autos

Wir haben für unsere Regiehandwerker Andreas Niering und Marcel Wischnewski und unseren Hauswart Mario Gajewski (Niederschönhausen und einige Objekte in Buch) neue Firmenfahrzeuge angeschafft.

Diese drei Mitarbeiter haben die meisten Fahrten zwischen unseren Wohngebieten zu bewältigen. Besonders für diesen Einsatz sind E-Autos bestens

geeignet. Zudem fahren sie auch umweltfreundlich mit grünem Strom aus unseren Ladesäulen in Buch und Wilhelmsruh, und demnächst auch an unserer Geschäftsstelle.

Bei den neuen E-Autos handelt es sich um den Renault Kangoo E-Tec. Die Autos tragen nicht nur unser Logo, sondern sind auch freundlich grün gestaltet.

Runter vom Sofa – Ran an die Handarbeit

S. IV-V

Neue Havarie-Nummer für Sanitär und Heizung

Seit Juli haben wir einen neuen Havarie-Dienst: Sprecher Heizung – Sanitär GmbH (Gas | Wasser | Heizung | Lüftung | Klima).

Notdienst-Nr.:

0173 302 91 42



Informationen über alle unsere Notdienste finden Sie in den **Infotafeln** in unseren Häusern. **Bitte beachten Sie:** Der Dienst gilt **nur** für Havarien wie z.B. Rohrbrüche, gleichzeitiger Heizungs- und Warmwasserausfall.

ISTAF Outdoor 2025

Unsere Mitglieder mit dabei

Deutscher Rekord, WM-Normen, Bestleistungen: Das ISTAF mit 157 Athletinnen und Athleten aus 42 Nationen im Berliner Olympiastadion brachte am 27. Juli wieder Weltklasseleistungen.

28.500 Fans, darunter auch wieder viele begeisterte Mitglieder unserer WBG, bejubelten den deutschen Meilen-Rekord von Robert Farken, eine fantastische Steigerung von Eileen Demes über 400 Meter Hürden und bärenstarke Auftritte der deutschen Stars Malaika Mihambo, Gina Lückenkemper und Julian Weber. Wieder ein erfolgreiches Fest der Leichtathletik.



Vertreterwahl 2026

bis Januar 2026	Februar 2026	Februar/März 2026	März 2026	April 2026
Vorschläge und Bewerbungen für eine Kandidatur als Vertreter*in	Wahlbekanntmachung und Auslegung der Wählerlisten	Wahl der Vertreter und Vertreterinnen	Öffentliche Auszählung	Bekanntgabe der Wahlergebnisse

Vertreterwahl 2026

Ihr Engagement ist gefragt

Wir werben weiter um Ihr Engagement für unsere Genossenschaft. Es haben sich schon zahlreiche Kandidaten zur Verfügung gestellt, aber die erforderliche Anzahl ist leider noch nicht erreicht.

Das Vertreteramt ist ein Ehrenamt. Nur mit dem Engagement der Mitglieder in diesem Amt, kann die genossenschaftliche Demokratie funktionieren. Gestalten Sie als Vertreter oder Vertreterin die Zukunft mit. Der Vertreter agiert als Bindeglied zwischen Mitgliedern und Vorstand bzw. Aufsichtsrat – z. B. ein mehrheitliches Mitgliederinteresse an den Vorstand bzw. Aufsichtsrat heran-

tragen und umgekehrt Informationen bzw. Erläuterungen des Vorstandes bzw. Aufsichtsrates an die Mitglieder weitergeben.

Freiwilliges Engagement ist nicht nur Hilfe für andere, sondern bedeutet auch immer persönliche Weiterentwicklung. Die Chance sich einzubringen und die eigene Genossenschaft mitzugestalten, nutzen deshalb zunehmend auch wieder jüngere Mitglieder.

Wohnen und das eigene Zuhause sind lebenswichtig. Und wo hat man sonst die Chance sich einzubringen?

Wir freuen uns auf Ihr Engagement!

Alle Mitglieder haben im August ausführliche Informationen zum Vertreteramt erhalten. Bei Fragen gibt Ihnen Sandra Tedeski gerne Auskünfte:

Tel.: 755 44 97 - 63 oder per E-Mail: s.tedeski@wbg-wilhelmsruh.de

Vertreterwahl 2026



Kandidatur für das Vertreteramt der WBG Wilhelmsruh eG

Wohnungsbaugenossenschaft
Wilhelmsruh eG
Sandra Tedeski
Wackenbergstraße 92
13156 Berlin

Hiermit erkläre ich meine Bereitschaft, bei der **Vertreterwahl 2026** der WBG Wilhelmsruh eG zu kandidieren (Daten bitte in Druckschrift):

Name, Vorname	
Straße/Hausnr.	
PLZ	Ort
Telefon*	E-Mail*
Unterschrift	

* ausschließlich für die interne Verwendung

O-Ton:

Warum Vertreter sein wichtig ist

Vertreterin Bärbel
Skrzypczak



Bärbel Skrzypczak wohnt seit 2007 bei uns in Buch und engagiert sich seit 15 Jahren als Vertreterin in unserer Genossenschaft.

„So kann ich die Sorgen, Nöte, aber auch Empfehlungen als Bindeglied zum Vorstand weiterreichen und vertreten und damit das gute nachbarschaftliche Zusammenleben begleiten. Ich fühle mich in unserer WBG gut aufgehoben und engagiere mich deshalb gern.

Ein zweiter guter Grund: Als Vertreterin bin ich auch gut über die genossenschaftliche Entwicklung informiert.“



Eine wichtige Aufgabe Ihre Kandidatur

Sehr geehrtes Genossenschaftsmitglied, wir freuen uns über Ihre Bereitschaft als Vertreterin oder Vertreter zu kandidieren. Sie erfüllen damit eine der wichtigsten genossenschaftlichen Aufgaben und sichern so die demokratische Mitbestimmung in unserer Genossenschaft.

Damit die Mitglieder eine bessere Vorstellung von den künftigen Vertretern haben, werden wir wie schon in den vergangenen Jahren alle Kandidaten in Wort und Bild vorstellen. Deshalb bitten wir Sie bei dieser Gelegenheit noch um einige Informationen zu Ihrer Person und welches Anliegen Ihnen

besonders am Herzen liegt. Füllen Sie einfach die Kandidaturvorlage auf dieser Seite aus und schicken Sie uns diese per Post an unsere Geschäftsstelle oder per E-Mail:

vertreterwahl@wbg-wilhelmsruh.de

Wichtig: ein Bild

Bitte schicken Sie uns ein aktuelles Foto (ein Passfoto wäre ideal und möglichst digital) – ein leerer Kasten sieht so unpersönlich aus. Ihre Wiedererkennung als Vertreter und Vertreterin ist für die Mitglieder von Vorteil: „Den oder die“ hat man dann einfach schon einmal gesehen.



Kandidatur für das Vertreteramt der WBG Wilhelmsruh eG

Name, Vorname

Beruf/Tätigkeit

Motivation für das Vertreteramt (ein kurzer prägnanter Satz):

Hiermit willige ich in die Weitergabe meiner personenbezogenen Daten zum Zwecke der Vertreterwahl ein (§ 43 a Abs. 6 GenG).

Über die aktuelle Wahlordnung bin ich informiert worden bzw. steht diese auf der Webseite der Wohnungsbaugenossenschaft Wilhelmsruh eG zum Download bereit. Ich habe diese zur Kenntnis genommen und akzeptiere diese.

Ort, Datum

Unterschrift



© Vodafone

Glasfaserausbau

Vodafone baut in unseren Beständen aus

Glasfaser bietet eine enorme Bandbreite und eine sehr hohe Geschwindigkeit für Internetverbindungen. Der Netzausbau dafür ist in Berlin in vollem Gange. Bis 2030 sollen alle 2,2 Millionen Haushalte angeschlossen sein, über 40 Prozent sind es bereits. Auch wir machen unsere Bestände fit für die Zukunft.

Viele Anbieter (Telekom, Vodafone, PYUR, DNS:NET, Eurofiber und OXG) treiben den Ausbau voran. In unseren Beständen baut Vodafone das Glasfasernetz aus. Deshalb bitten wir Sie, keine Verträge zum Ausbau z.B. mit Mitarbeitern der Telekom abzuschließen, die aktuell in unseren Beständen unterwegs sind.

Sobald die konkreten Ausbautermine für 2026 feststehen, werden wir Sie informieren. Übrigens: Schnelleres Internet ist bereits heute möglich. Unsere Bestände sind an das Kabelnetz von Vodafone angebunden. Damit lassen sich schon jetzt Internet-Geschwindigkeiten von bis zu 1.000 Mbit/s/s im Download realisieren.

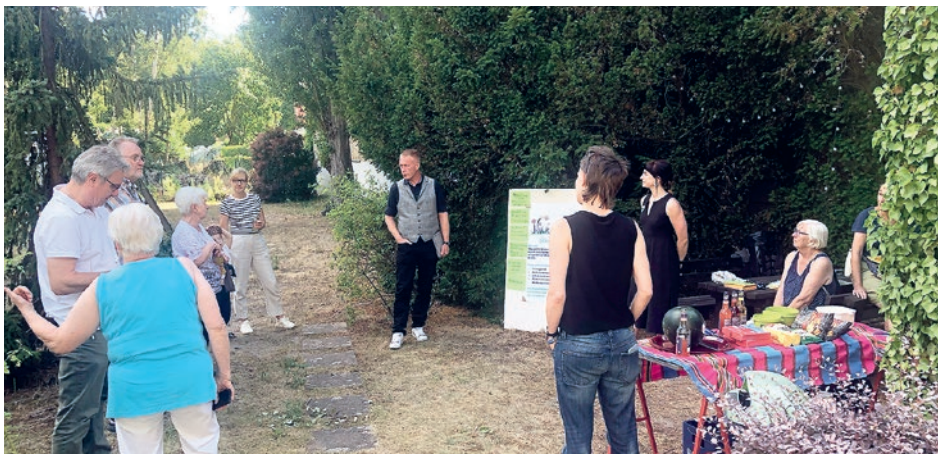
„Wilhelmsruh blüht auf!“

Pflanzbeginn noch in diesem Jahr geplant

Unsere Grünanlage in der Hertzstraße 51-55 soll aufblühen! Im Juli fand ein erstes Mietertreffen statt (Foto). Vorstandsmitglied André Greif, die Initiative „Wilhelmsruh blüht auf!“ und die Stiftung Naturschutz Berlin hatten zu einem Info-Gespräch eingeladen.

Leider war das Interesse nicht so groß, wie wir es uns erhofft hatten, aber mit den interessierten Mietern haben wir ausführlich Ideen diskutiert und mögliche Konzepte für eine Blühwiese anschaulich gemacht. Die Stiftung hat danach einen Pflanzplan entwickelt, den

auch die anwohnenden Mieter erhalten und bewerten können. Und so hoffen wir, dass eine Bepflanzung für blühendes Grün und Artenvielfalt noch in der diesjährigen Pflanzperiode umgesetzt werden kann.



stiftung
naturschutz
berlin



Flachdacherneuerung



Fernwärmeübergabestation

Baumaßnahmen in unseren Wohngebieten

Dächer, Elektro, Abwasser, Sport

Buch

Erneuerung Flachdächer

Im Wohngebiet Buch haben wir die Instandsetzung der Flachdächer fortgeführt. In der Franz-Schmidt-Straße 20-24, Groscurthstraße 30-34 und 36-40 wurden bis Anfang September insgesamt ca. 1.600 Quadratmeter Dachfläche erneuert. Damit ist die Voraussetzung geschaffen, auch diese Häuser mit einer Photovoltaik-Anlage auszustatten.

Erneuerung Abwasserleitung Wolfgang-Heinz-Straße 30 - 36

Im März stellte sich heraus, dass die Abwasserleitung der Berliner Wasserbetriebe im Bereich der Wolfgang-Heinz-Straße 30-36 erneuert werden muss. Die Leitung unter dem Gehweg ist derart

durchwurzelt, beschädigt und in Teilbereichen abgesackt, dass sie nicht instandgesetzt werden kann. Nach verschiedenen Terminen mit den Berliner Wasserbetrieben und dem Bezirksamt vor Ort stand fest: Für die Erneuerung der Leitung müssen die zehn vor dem Haus befindlichen Platanen gefällt und der gesamte Gehweg erneuert werden. Die Maßnahme beginnt im Januar 2026 mit der Fällung der Bäume. Die Bäume werden nach Beendigung der Arbeiten an der Kanalleitung und dem Gehweg durch Ersatzpflanzungen ersetzt.

Erneuerung Elektroanlage Groscurthstraße 42 - 46

Voraussetzung für die Erneuerung der Elektroanlage ist die Erneuerung der Hausanschlüsse seitens des Netzbetreibers

Stromnetz Berlin. Die Anträge dafür haben wir bereits 2024 gestellt. Aber Stromnetz Berlin kann die Anschlüsse erst bis Ende 2025 fertigstellen. Um die Stromunterbrechungen für die Mieter in diesem Objekt jedoch so gering wie möglich zu halten, ist es zwingend erforderlich, dass die Hausanschlüsse betriebsbereit fertiggestellt sind. Aus diesem Grund mussten wir unsere Maßnahme auf das Frühjahr 2026 verschieben.

Niederschönhausen

Umstellung auf Fernwärme

Im Wohngebiet Niederschönhausen bauen wir in diesem Jahr insgesamt fünf Gaszentralheizungen auf Fernwärme um. Die Installation der neuen Fernwärmeübergabestation in der Klothildestraße



Dachservice GmbH

Schimmel & Wendorf

Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten jeder Art

- Steindächer/Papddächer nach neuester Technologie
- Wärmedämmung
- Bauklempnerarbeiten aller Art

Buchholzer Str. 36-43 • 13156 Berlin
Tel./Fax (030) 477 10 65
www.s-w-dachservice.de

Kinderleicht zu Highspeed-Internet

Der Kabel-Anschluss in Deiner Wohnung macht's möglich



Exklusive
Rabatte mit
BewohnerPlus



Und das Beste: Mit **BewohnerPlus** erhältst Du exklusive Rabatte – zusätzlich zu den Online-Vorteilen. Mehr auf bewohnerplus.de

Together we can 

Anbieter in BW, Hessen, NRW: Vodafone West GmbH, in allen übrigen Bundesländern: Vodafone GmbH, beide Ferdinand-Braun-Platz 1, 40549 Düsseldorf.



Sportgeräte in der Rolandstraße



Biodiversitätsdach in der Lessingstraße

26a-28b ist bereits erfolgt. Der erforderliche Leitungsbau seitens der BEW Berliner Energie und Wärme wurde für die Objekte in der Lindenberger Straße 21-27, Schloßallee 46-49 und Rolandstraße 98 a-f und 99 a-f auch bereits bis Ende September abgeschlossen. Bis Mitte Oktober wird dann auf Fernwärme umgestellt.

Sportlich in der Rolandstraße

Vor unserem Haus Rolandstraße 26d in Niederschönhausen stehen seit dem Sommer zwei neue Sportgeräte, die von Mietern jeden Alters täglich genutzt werden. Auch in Buch steht ein Gerät. Bei Interesse könnten wir uns vorstellen, das Angebot zu erweitern.

Wilhelmsruh

Biodiversitätsdach Neubau Lessingstraße 54 d, e

Bereits seit 2017 werden die Flachdächer der Neubauten mit einer extensiven Begrünung aus Moosen und Bodendeckern versehen (siehe WBG heute 3/2024). Ein Biodiversitätsdach stellt deutlich höhere Anforderungen an die Art der Bepflanzung, unter anderem z.B. mit kleinen Stauden- und Topfpflanzungen. Biodiversität bedeutet aber auch, Lebensräume für Insekten und Vögel zu schaffen. Dies wird hier durch Totholz-areale, Sandlinsen und diverse andere Nisthilfen geschaffen. Zusätzlich sind unterhalb des Pflanzsubstrates Boxen zur Wasserspeicherung verbaut. So wird nur überschüssiges Regenwasser vom

Dach abgeleitet und das gespeicherte Regenwasser zur Bewässerung des Gründaches genutzt. Das überschüssige Regenwasser wird über eine Ringleitung in einen 6m³-Wasserspeicher geführt und kann dort mittels einer Gartenpumpe zur Bewässerung der angrenzenden Grünfläche genutzt werden.

Balkone

In Wilhelmsruh haben wir 32 zusätzliche Balkone angebaut: Zehn Balkone in der Fontanestraße 40-42, acht Balkone in der Fontanestraße 12-14 und 14 Balkone in der Fontanestraße 4-10.

Malerfachbetrieb Schippers & Söhne GmbH

- Maler- und Lackierarbeiten
- Wärmedämmung
- Fliesen- und Fußbodenarbeiten
- Trockenbau

Bahnhofstraße 61 | 13125 Berlin
Tel.: (030) 94 51 91 65 | Fax: (030) 94 51 91 66
E-Mail: info@schippers-soehne.de
www.schippers-soehne.de



Gordon Rinza
Geschäftsführer

Tel.: 030 / 54 78 23 33
Fax: 030 / 54 78 23 34
Mobil: 0176 / 12 20 18 94
E-Mail: haustechnik.gmbh@rossbach-berlin.de
Alt-Friedrichsfelde 104 a · 10315 Berlin
www.rossbach-berlin.de



Jens Teschner
Geschäftsführer

Buchholzer Str. 36-43 | 13156 Berlin
Tel.: 030 / 474 49 32
Fax: 030 / 474 49 68
mobil: 0173 450 04 41

jens.teschner@malermeister-teschner.de
www.malermeister-teschner.de



Stuzubi im Frühjahr

Ausbildungsmesse Stuzubi

Unser WBG-Azubi wieder
mit dabei

Die derzeitigen Auszubildenden der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin informierten am 27. September zum zweiten Mal in diesem Jahr auf der Ausbildungsmesse Stuzubi über die spannenden Perspektiven einer Ausbildung zu Immobilienkaufleuten bei den Wohnungsbau-genossenschaften (siehe auch S. II).

Oskar Schöniger, im 2. Ausbildungsjahr, von unserer WBG war wieder dabei (im Foto links). Die Azubis berichteten den jungen Besuchern und auch vielen Eltern von ihrem Berufsalltag und was die Ausbildung bei einer Genossenschaft so besonders macht. Weitere Informationen und Bewerbungsmöglichkeiten:
www.wbgd.de/berlin/karriere



Mitarbeiter Technik und Wohnungswirtschaft

Ausbildung abgeschlossen Wir gratulieren Annabell Heller

Im August 2022 hat Annabell Heller bei uns ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau begonnen und im Juni dieses Jahres mit der Prüfung erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren.

Aktuell unterstützt sie unser Technik-Team im Bereich Instandsetzung. Stefan Hammerschmidt, zuständig für den Bereich Instandsetzung, Neubau und Multimedia, ist bis zum Frühjahr 2026 in Elternzeit.

Vertretung Elternzeit Jana Houschka wieder bei uns

Als Vertretung für Jean-Marie Rosin, die in Elternzeit gegangen ist, übernimmt Jana Houschka (Foto, rechts) bis Ende 2026 ihre Aufgaben für unser Wohngebiet Niederschönhausen.

Viele unserer Mitglieder kennen sie noch unter ihrem Mädchennamen Jana Zeuschel. Sie hat von 2018 bis 2022 unser Wohngebiet in Buch betreut.



Grünanlagenpflege ·
Neuanlagen · Pflanzungen
Pflasterarbeiten · Flächen-
reinigung · Zaunarbeiten ·
Schneebeseitigung ·

Grünblick Garten- und Landschaftsbau GmbH
Teilestraße 30/31 · 12099 Berlin
Tel.: 75 51 21-30 · Fax: 75 51 21-319
www.gruenblick-gmbh.de

DEWELLER
Versorgungstechnik GmbH
HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR

Eichenstraße 25 · 13156 Berlin

D
V
T

Tel. 030-47 00 00 80
Fax 030-47 00 00 81
DEWELLER@t-online.de

24 Stunden NOTDIENST: (030) 55 00 93 10



Nachhaltig handeln, Altpapier recyceln

Bartscherer & Co. Recycling GmbH
Entsorgungsfachbetrieb
www.bartscherer-recycling.de



Dr. Klaus Meyer (links) und Jörg Wiese



V.l.n.r.: Horst Kunze, Dieter Martin, Heike Wendlandt

Wir gratulieren

Dr. Klaus Meyer und Dieter Martin aus Wilhelmsruh

Dr. Klaus Meyer

Zum 85. Geburtstag gratulieren wir ganz herzlich Dr. Klaus Meyer.

Der Jubilar ist kein Unbekannter: Dr. Klaus Meyer wohnt nicht nur seit 57 Jahren in unserer Genossenschaft und zählt damit zu unseren Erstmietern, er hat sich auch sehr für die Genossenschaft engagiert und war 25 Jahre als Vorsitzender des Aufsichtsrates der WBG tätig.

Aufgrund dieser langjährigen und vertrauensvollen Zusammenarbeit lud unser Vorstand ihn und Jörg Wiese als Vorsitzenden des Seniorenbeirates zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

Mit seiner Familie und vielen Gästen feierte er seinen Geburtstag am und auf dem Werbellinsee – neben einem Restaurantbesuch gehörte auch eine Fahrt mit dem Traditionsschiff „MS Altwarp“ dazu.

Dr. Klaus Meyer genießt seinen Ruhestand auf seinem Grundstück in Finow – er liebt das Angeln und den Wassersport. Seine große Leidenschaft, das Segelfliegen, kann er aus Altersgründen leider nicht mehr aktiv ausüben. Früher war er neben seiner erfolgreichen Berufstätigkeit beim VEB Bergmann-Borsig ehrenamtlich als Segelfluglehrer tätig.

Heute machen ihm seine beiden Urenkel viel Freude, insbesondere auch durch die gemeinsame Naturverbundenheit.

Dieter Martin

Zum 90. Geburtstag gratulieren wir ganz herzlich Dieter Martin.

Der Jubilar ist seit 65 Jahren Mitglied in unserer Genossenschaft und wohnt seitdem auch bei uns im schönen Wohngebiet Wilhelmsruh. Wie viele unserer älteren Mitglieder war er viele Jahre im VEB Bergmann-Borsig tätig. Heute genießt er seinen Ruhestand gern auf seinem Waldgrundstück in Prenden.

Um diesen besonderen Geburtstag zu feiern, kam die ganze Familie einschließlich Urenkelin zusammen.

**Neuinstallation – Reparatur – Verkauf
mit Vattenfall und eon · edis-Konzession**

ELEKTRO
Meisterbetrieb
LANGE

 **BOSCH**
Fachhändler

Wiltbergstraße 30 · 13125 Berlin
Inh.: M. Berndt Elektrofachbetrieb
Funk: 0173/234 55 16
E-Mail: berndt-elektro-lange@web.de

© Foto von Bao Nguyen auf Unsplash



Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern der Monate Juli, August und September und besonders unseren Senioren und Seniorinnen mit einem runden Geburtstag.



MDR-Fernsehzentrale in Leipzig

Klinikteam von „In aller Freundschaft“

Ankündigung: Im November zum MDR „In aller Freundschaft“ zur Studiotour nach Leipzig

UNTERWEGS MIT UNS Unsere Winterfahrt führt uns dieses Jahr nach Leipzig. Wir besuchen den MDR und dürfen gemeinsam hinter die Kulissen des MDR-Fernsehens blicken.

Bei einer Führung durch die MDR-Studios erfahren wir mehr über die erfolgreiche Produktion der beliebten Arztserie „In aller Freundschaft“, von der seit 1998 schon über 1000 Folgen gedreht wurden. Noch länger, seit 1997, strahlt der MDR von montags bis freitags sein Nachmittagsmagazin „MDR um 4“ aus.

Auch in den Kostüm-Fundus dürfen wir schauen und ein Film im 360° Panorama versorgt uns mit wissenswerten

Informationen rund um erfolgreiche Produktionen. Wir können Fotos am „green screen“ machen und uns ein Nachrichten-Studio anschauen.

Anschließend werden wir zum Mittagessen in der originalen Cafeteria der „Sachsenklinik“ erwartet: Es gibt ein leckeres 2-Gänge Menü, drei Gerichte stehen zur Auswahl.

Übrigens: Die Geschichte des Areals, das heute dem MDR und media city leipzig gehört, geht auf das 19. Jahrhundert zurück. Am 11. Juli 1888 wurde auf dem Gelände der Städtische Vieh- und Schlachthof offiziell eingeweiht. Gut 100 Jahre später wird der Mitteldeutsche Rundfunk Eigentümer dieses histo-

rischen Areals. Denn der MDR sollte laut Staatsvertrag vom 31. Mai 1991 in Leipzig seinen Hauptsitz haben.

MDR-Studiotour nach Leipzig
Dienstag, 25. November 2025

Abfahrt: 8 Uhr ab Geschäftsstelle

Rückkehr: ca. 19 Uhr

Kosten: 80 Euro (94 Euro für Nichtmitglieder) inkl. Busfahrt, Reiseleitung, Führung durch die MDR-Studios, Mittagessen (ohne Getränke)

Anmeldung (solange Plätze vorhanden) bei Sandra Tedeski:

Tel.: 755 44 97-63 oder per E-Mail: s.tedeski@wbg-wilhelmsruh.de

Unterwegs mit unserer Genossenschaft

Herbstausflug in die Prignitz

Das Wetter am 17. September war tatsächlich eher herbstlich als spätsommerlich: sonnig, aber recht frisch – doch genau richtig für unseren Ausflug in die Prignitz. Um 9 Uhr ging es los, mit dabei unsere Mitarbeiterin Sandra Tedeski, Sanitäter Morten Röntz und unsere Reiseleiterin Pamela Wolf.

Als erstes Ziel erreichten wir das Kloster Stift zum Heiligengrabe, ursprünglich von Zisterzienserinnen bewohnt. Bei einer Führung erfuhren wir viel Wissenswertes über das Evangelische Damenstift und besichtigten die Heiliggrabkapelle,



die Stiftskirche und die Klosteranlage. Anschließend wurden wir im Restaurant Klosterhof zum Mittagessen erwartet.

Gut gestärkt startete der Bus mit uns zum nächsten Ziel: Die Museumsfabrik in Pritzwalk. Hier wurden wir bei einer Führung über die Geschichte der Uniformtuchfabrik Gebrüder Draeger und der benachbarten Bierbrauerei Schraube informiert. In der Museums-Ausstellung der Tuchfabrik konnten wir uns ein vielseitiges Bild über die Industrialisierung im ländlichen Raum verschaffen.

Mit den vielen interessanten Eindrücken im Kopf ging es dann wieder zurück nach Berlin.

VIEL GEMEINSAM

HERBST 2025

Internationales Jahr der Genossenschaften

Wirtschaftlich, nachhaltig, solidarisch – weltweit

Hätten Sie gedacht, dass die Mongolei mit 4.800 Genossenschaften auf nur ca. 3,5 Mio. Einwohner eine genossenschaftliche Hochburg ist? Oder dass in Brasilien die meisten Ärzte genossenschaftlich organisiert sind? Weltweit tragen Genossenschaften mit den Prinzipien der Selbsthilfe, Selbstverwaltung und Selbstverantwortung zu besseren Lebensbedingungen bei.

Die Genossenschaftsidee entstand in Europa im 19. Jahrhundert, als große Teile der Bevölkerung infolge der Industrialisierung stark verarmt waren. Seitdem hat sie sich in der ganzen Welt verbreitet. Heute ermöglichen Genossenschaften unzähligen Menschen in allen Regionen der Erde einen fairen Zugang zu Märkten und Ressourcen. In Uganda beispielsweise gibt es 45.000 Genossenschaften. Über die Hälfte davon sind Spar- und Kreditgenossenschaften, die Menschen in ländlichen Gebieten Finanzdienstleistungen bieten. Finnland hat mit 75 Prozent der Bevölkerung wohl die höchste Mitgliederquote. Weltweit sind rund 1 Milliarde Menschen Mitglied einer Genossenschaft.

Genossenschaften sind überall

In Deutschland gibt es rund 7.000 Genossenschaften, denen insgesamt ca. 23 Millionen Mitglieder angehören. Sie begleiten uns rund um die Uhr, doch im Alltag fallen sie uns meist gar nicht auf. Landwirtschaftliche Genossenschaften produzieren unsere Lebensmittel – über 1.600 von ihnen gibt es allein in Deutschland. Handelsgenossenschaften sichern unsere Versorgung mit Waren aller Art. Energiegenossenschaften beteiligen die Menschen aktiv an der Energiewende. Genossenschaftsbanken sind wichtige Finanzierungspartner der mittelständischen Wirtschaft. Und rund 2.000 Wohnungsgenossenschaften schaffen bezahlbaren Wohnraum insbesondere in städtischen Ballungsgebieten.

Mehr als nur Wirtschaftsunternehmen

2016 wurde die Genossenschaftsidee in die Liste des immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen. Für 2025 haben die UN nach 2012 das zweite Internationale Jahr der Genossenschaften ausgerufen, um auf den wichtigen Beitrag der Genossenschaften zu besseren Lebensbedingungen hinzuweisen – nicht nur in wirtschaftlicher Hinsicht. Denn die Genossenschaften sind auch „Schulen der Demokratie“, da die Mitglieder bei grundlegenden Entscheidungen gleichberechtigt mitbestimmen können.

Viele gute Gründe, die genossenschaftliche Idee zu feiern und lebendig zu halten!



In dieser Ausgabe

Jobs mit Reichweite:

Neue Kooperation mit der Jobbörse des GdW

Seite II

Datenquelle: DGRV



Genossenschaften weltweit

Indien	855.000	Mosambik	10.000
Europa	250.000	Mongolei	4.800
Uganda	45.000	Brasilien	4.700
Japan	41.100	Chile	1.850
Vietnam	32.000	Australien	1.800
USA	29.300	Tunesien	440
Mexiko	18.000		

DIE WOHNUNGSBAU
GENOSSENSCHAFTEN



B E R L I N



Workshop Bauphysik

Wie kommt der Strom in die Steckdose?

Seit über 15 Jahren verschenken die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin ihren Workshop „Bauphysik“ an Berliner Kita- und Schulkinder. Er vermittelt eine Menge Wissenswertes rund ums Bauen und Wohnen. Experimente veranschaulichen die physikalischen Gesetze, die Phänomenen wie Statik, Wärmeleitung, Elektrizität, Akustik oder Farbe und Licht zugrunde liegen.

Ein Workshop dauert knapp zwei Stunden (gut eine Stunde bei den Kleineren) und wird für rund zehn Kinder bzw. eine halbe Schulklasse von einer erfahrenen Wissenschaftlerin geleitet. Eine Kita oder Klasse kann sich jeweils um zwei Workshops bewerben.

Der Workshop kommt zu Ihnen

Der Workshop ist für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren konzipiert. Unsere Workshopleiterin kommt in die Kitas und Schulen. Wenn Sie Interesse an einem Workshop für 2026 haben, schreiben Sie bitte eine E-Mail an kirstin.gabriel@gilde-heimbau.de.

ISTAF Outdoor 2025



© camera4 ISTAF

Am 27. Juli haben die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin über tausend Mitglieder zum Internationalen Stadionfest ISTAF eingeladen. Sie konnten im grünen Fanblock Deutsche Rekorde, WM-Normen und Bestleistungen verfolgen: 157 Athleten aus 42 Nationen im Berliner Olympiastadion brachten wieder Weltklasseleistungen en masse. Seit 2015 sind die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin Sponsor des ISTAF, einem der ältesten und renommiertesten Leichtathletik-Meetings der Welt. Die Idee dahinter: Gemeinschaft und sportlichen Geist zusammenbringen – genau das, was Genossenschaften im Kern ausmacht. Deshalb unterstützen wir das ISTAF seit vielen Jahren und auch in Zukunft.

Portal bündelt Angebote der Wohnungsbaugenossenschaften Jobs mit Reichweite

Der Fachkräftemangel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Auch die Wohnungswirtschaft steht vor der Aufgabe, qualifizierte Mitarbeiter zu gewinnen und langfristig zu binden.

Schon seit einigen Jahren veröffentlichen die Wohnungsbaugenossenschaften Berlin ihre Stellenangebote auf einer gemeinsamen Webseite und entwickeln übergreifende Recruiting-Kampagnen. Für den Herbst steht eine neue Kooperation mit der Jobbörse des GdW (Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen) in den Startlöchern. Die Plattform bietet die Möglichkeit, offene Stellen mit deutlich größerer Reichweite zu veröffentlichen. Beim Scannen des entsprechenden QR-Codes gelangen die Suchenden direkt zu den offenen Stellen bei den Wohnungsbaugenossenschaften Berlin auf dem GdW-Jobportal. Das Bauklötzchen-Logo und die bekannten Kampagnenmotive werden als „Qualitätssiegel“ angezeigt.

Zu den Stellenangeboten der Wohnungsbaugenossenschaften Berlin:



Die Berliner Buchgenossenschaft Hennwack hat ein altes Antiquariat mit neuem Konzept wiedereröffnet **12 Freunde – und eine halbe Million Bücher**

Kleine Buchläden haben es schwer, Antiquariate noch schwerer. Überall in Berlin sieht man sie aus dem Stadtbild verschwinden. Vor Kurzem hat jedoch in der Steglitzer Feuerbachstraße ein altes Antiquariat seine Türen neu geöffnet.

Zwölf junge Leute haben das renommierte Antiquariat Hennwack – das wohl größte Antiquariat Berlins mit geschätzt einer halben Million Bücher – vom Inhaber Harald Hentrich übernommen, der es in den 1980er Jahren gegründet hat. Ihr Projekt ist Fortführung und Neuanfang zugleich. Im August eröffneten sie das Geschäft unter dem bekannten Namen am neuen Standort, mit verändertem Konzept und: als Genossenschaft.

Lesen ist Genuss

Dass das gedruckte Buch eine Zukunft hat, davon sind sie überzeugt. Allerdings unter anderen Vorzeichen als früher. Gelesen werde immer noch. Aber heute sei das Buch weniger Sammlergegenstand, sondern eher „Identifikationsobjekt und Projektionsfläche“, sagt Mathilde Wilkens, die Mitglied des fünfköpfigen Vorstands ist. Genussvoll eine Tasse Tee trinken und dabei ein gedrucktes Buch in den Händen halten, anstatt auf einen Bildschirm zu starren, das sei für viele Leute „eine Art Mini-Urlaub“ – das Lesen wird zelebriert. So gehört auch ein kleines, feines Café zum Laden, in dem genau das getan werden kann.

Außerdem gibt es im neuen Antiquariat Hennwack nicht nur alte und rare Bücher, sondern auch gebrauchte und sogar neue – persönlich kuratiert zum Entdecken vor Ort oder zur Bestellung und Abholung am nächsten Tag.

Auch die Präsenz im Internet wird ausgebaut. Das Team inventarisiert nach und nach die vielen tausend Bücher und stellt sie auf ZVAB – dem Zentralverzeichnis Antiquarischer Bücher – ins Netz, auf Booklooker gibt es einen eigenen Online-Shop. Eine Mammutaufgabe, die noch viel Zeit in Anspruch nehmen wird.

Mitgliederversammlung am Küchentisch

Harald Hentrich hatte die Idee, das Antiquariat als Genossenschaft fortzuführen, in der die Arbeit auf mehrere Schultern verteilt werden kann und keiner allein ein hohes finanzielles Risiko tragen muss. So fanden sich einige Mitarbeiter mit Freunden und Bekannten zusammen und gründeten die Buchgenossenschaft Hennwack. Mittlerweile hat sie 15 Mitglieder, fünf von ihnen bilden den Vorstand.

Anstelle eines Aufsichtsrats gibt es einen Bevollmächtigten der Generalversammlung. Viel größer solle ihre Genossenschaft deshalb auch gar nicht werden, sagt Mathilde Wilkens, denn dann verkomplizieren sich die Strukturen und neue Ämter müssen besetzt werden. Im Moment kann vieles noch informell geklärt werden, weil alle auch vor Ort arbeiten und sich gut kennen. Die Mitgliederversammlungen finden am Küchentisch oder in der Kneipe statt. Neue Buchfreunde sind natürlich immer willkommen: Montags bis samstags von 10 bis 19 Uhr kann in den Regalen gestöbert und dem Lese- wie Kaffeegegnuss gefrönt werden.



Fotos © Gilde Heimbau



Stadtspaziergang

Runter vom Sofa – Ran an die Handarbeit

Herbstzeit ist Handarbeitszeit: Wenn es draußen kälter wird, machen Stricken und Nähen, Basteln und Werken besonders viel Spaß. Leichte handwerkliche Tätigkeiten entschleunigen und wirken entspannend: Sind die Hände tätig, wird der Kopf frei.

Fast als Nebeneffekt entstehen auch noch schöne Dinge. Selbstgemachtes ist individuell, mit Freude hergestellt und in der Regel nachhaltiger als gekaufte Produkte. Denn hier bestimmen wir selbst, welche Materialien wir verwenden, häufig können auch Upcycling-Techniken zum Einsatz kommen.

Von Stricken, Sticken und Nähen über Töpfern, Schmieden, Buchbinden bis zu Quilten, Korbflechten oder Blumenkranz-Binden – in Berlin gibt es für alles einen Kurs. Wir stellen Ihnen eine Auswahl vor.

Nähen

Kreyenbergs

In der Nähschule können Einsteiger die Grundlagen lernen, Fortgeschrittene bekommen Unterstützung bei individuellen Projekten. Dazu gibt es eine große Auswahl an hochwertigen Stoffen, schicke Schnittmuster sowie Näh-Kits fürs Nähen zu Hause.

Göhrener Straße 14
10437 Berlin (Prenzlauer Berg)
Tel. 030 77325725
www.kreyenbergs.de

Smilla

Ob Blouson oder Kleid, Jackett oder Jogginghose, Tasche oder Quilt – bei Smilla gibt es für jedes Nähprojekt den passenden Kurs. Die Kurse für Kinder und Jugendliche sind nach Altersgruppen gestaffelt. Außerdem kann man hier Nähmaschinen testen und reparieren lassen.

Eisenacher Straße 64
10823 Berlin (Schöneberg)
Tel. 030 32591333
www.smilla-berlin.de

Sew it yourself

Die gelernte Maßschneiderin Luise Trapp bietet in ihrem Kreuzberger Atelier Kurse für alle Erfahrungsstufen an. Fortgeschrittene können spezielle Techniken oder Schnittkonstruktion lernen.

Bergmannstraße 56
10961 Berlin (Kreuzberg)
Tel. 030 88062358
www.sewityourself.de

Stricken, Sticken und Häkeln

Alice im Wolleland

Bei Alice kann man Stricken in drei Modulen lernen, es gibt thematische Strickworkshops und ein offenes Strick-Café. Die Kurse werden auf Deutsch, Französisch oder Englisch angeboten.

Mansteinstraße 16
10783 Berlin (Schöneberg)
www.alice-im-wolleland.eu

Frau Wolle

Juliane Freudl alias Frau Wolle bietet Handarbeitskurse speziell für Kinder an: Bei ihr kann man lernen, wie Jonglierbälle gehäkelt, Taschen genäht, Mützen gestrickt oder Kissen gebatikt werden.

Spittastraße 40
10317 Berlin (Lichtenberg)
Tel. 0157 73273070
www.frauwolle.berlin



Sticken und Gestalten © Daniele von Fischer



Sew it yourself © Luise Trapp



Sticken und Gestalten © Daniele von Fischer

Sticken und Gestalten

In ihrem Atelier für Handstickerei vermittelt Daniele von Fischer alles rund ums Sticken – von den Grundlagen über Woll- und Seidenstickerei bis zur Sashiko-Technik und Monogrammen. Regelmäßig findet ein Handarbeits-treff für alle Arbeiten „mit der Nadel“ statt.

Altensteinstraße 58
14195 Berlin (Dahlem)
Tel. 030 3410120
www.sticken-gestalten.de



Atelier Kirkara © Kirsten Karacan



Schmiede im Hof © Stefan Kunze



© Clayers Collective

Keramik

Clayers Collective

Neben handgemachter Keramik zum Mitnehmen bietet das Töpferstudio Kurse, einen Brenn- und Glasurservice sowie Ton fürs Töpfern zu Hause an.

Wollankstraße 72
13359 Berlin (Wedding)
www.clayerscollective.de

Colour Your Day, Friedenau

Im Keramik-Café gibt es Rohlinge zum Bemalen, einen Brennservice und als Begleitung natürlich dazu: frisch aufgebrühten Kaffee und Tee.

Schmargendorfer Straße 36
12159 Berlin (Friedenau)
www.colouryourday.de

Knutselwinkel

Im Studio kann man Keramik unter Anleitung bemalen sowie später glasieren und brennen lassen. Es gibt Ferienkurse, Feierabend-Malerei bis 21 Uhr und Workshop-Boxen für zu Hause.

Knaackstraße 56
10435 Berlin (Prenzlauer Berg)
Tel. 030 44356426
www.knutselwinkel.de

Schmieden

Atelier Kirkara

In kleinen Gruppen lernen die Workshop-Teilnehmer die Grundlagen des Goldschmiedens kennen: sägen, feilen, biegen, löten, schmirgeln, polieren. In nur drei Stunden kann so zum Beispiel ein einzigartiger Silberring entstehen.

Jonasstraße 33
12053 Berlin (Neukölln)
Tel. 030 21465757
www.kirkara.de

Rixdorfer Schmiede

Vom Trauring übers Messer bis zur Axt – in der Rixdorfer Schmiede fertigt das Ehepaar Böck Schmiedewaren von Hand und führt in die uralten Techniken des Gold- und Messerschmiedens ein. Letzteres am echten Schmiede-feuer in Berlins ältester Schmiede.

Richardplatz 28
12055 Berlin (Neukölln)
Tel. 030 85078682
www.feine-klingen.de

Schmiede im Hof

Verschiedenste Messer schmieden, schleifen und härten lernt man in der Schmiede im Hof. Von den Grundtechniken bis zum Schmieden mit japanischem Damaszenerstahl in 23 Lagen – hier ist für alle Metallbegeisterten etwas dabei (auch für Kinder).

Pankstraße 13
13127 Berlin (Pankow)
Tel. 0173 2453337
www.schmiedekurse-berlin.de

Noch nicht das Richtige dabei? Wer es ausgefallener mag, kann auch

- Buchbinden lernen in der Papierwerkstatt Friedrichshagen
www.papierwerkstatt-friedrichshagen.de
- Mosaik-Workshops bei „Mosi Mosa“ buchen
www.mosi-mosa.com
- Tür- und Adventskränze binden in der Königlichen Gartenakademie
www.koenigliche-gartenakademie.de
- sich mit Quilt- und Textilfärbetechniken vertraut machen im Künstlerhof Schmargendorf
www.quilts.berlin
- Papier schöpfen im Sukurusu Paper Art and Design Studio
www.sukurusu.com
- das Flechthandwerk lernen beim Korbmachermeister Roland Oppelt in Waldsieversdorf bei Berlin
www.flechtwerkstatt-oppelt.de

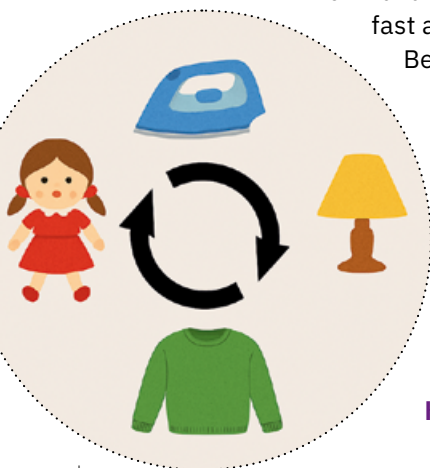
Die gute Idee

„Tausche Dampfgarer gegen Bügelperlen“

Auf der Online-Tauschbörse der BSR gibt es fast alles

Wohin mit den Staubsaugerbeuteln in der falschen Größe, dem angefangenen Eimer Wandfarbe, dem Cocktail Shaker, der nie zum Einsatz kam? Der Tausch- und Verschenkenmarkt der BSR ist der Ort für all die Sachen, die andere Menschen besser gebrauchen können als man selbst. Umgekehrt kommen Schatz- und Schnäppchenjäger hier auf ihre Kosten. Und das Beste: je mehr Dinge weitergegeben werden, desto weniger landen auf dem Müll.

Viele Dinge gibt es geschenkt oder für einen symbolischen Gegenwert. Unterhaltsam zu lesen sind die Inserate obendrein: Da gibt es zum Beispiel einen neuen Dampfgarer für drei Packungen IKEA-Bügelperlen oder eine unbenutzte elektrische Zahnbürste für drei Tafeln Schokolade. Von Möbeln über Elektronik und Kleidung bis zu Materialresten – angeboten wird fast alles. Die Anzeigen lassen sich nach Rubrik und Bezirk filtern, eine Stichwortsuche gibt es auch.



Die Kiez-Locker, die die BSR gerade an zwei Standorten in Tempelhof und Adlershof testet, machen die Weitergabe von Gebrauchtem noch einfacher. Sie funktionieren wie eine Packstation, in der man Dinge abholen kann, die online auf dem Kiezlocker-Marktplatz angeboten werden.

www.bsr.de/verschenkenmarkt
<https://kiezlocker.bsr.de>

© ChatGPT

© Reflective Berlin



Made in Berlin Reflective Berlin

Gerade im Herbst macht das Radfahren besonders viel Spaß – die Luft ist frisch und auch die Gemüter sind nicht mehr so erhitzt wie im Sommer. Nur leider kehrt auch die Dunkelheit zurück.

Das Berliner Unternehmen Reflective Berlin hat sich dazu etwas Raffinierendes ausgedacht: schicke Aufkleber, die stark reflektierend sind und für Sichtbarkeit im Straßenverkehr sorgen.

Die Sticker gibt es in allen erdenklichen Farben und Formen – abstrakt oder illustrativ, pastellig oder knallig. Besonders die geometrischen Muster laden ein, kreativ zu werden und Rad, Helm, Tasche oder Mobilitätshilfe ein individuelles Design zu verpassen.



© Edition Gauglitz

Kiezplan von Berlin
Edition Gauglitz, 2021, 14,90 €
Kartenformat 130 x 73 cm,
gefaltet 33 x 24 cm,
auch als Wandplan geeignet

Buchtipp Kiezplan von Berlin

Der handgezeichnete Kiezplan führt die erstaunliche Vielfalt der Berliner Kieze vor Augen. Mehr als 400 Kieze, Ortsteile und Stadtviertel hat der Infografiker Gerd Gauglitz ausgemacht, die durch ein besonderes Selbstverständnis und Lebensgefühl ihrer Bewohner geprägt sind. Die Einteilung ist somit keine amtliche, sie wurde von den Bewohnern geschaffen und sie befindet sich in stetem Wandel. Der Plan zeigt farbig die Umrisse und Namen der Kieze und Stadtviertel auf einer schwarz-weißen Kartengrundlage. In der Karte besonders hervorgehoben sind alle Berliner Wochenmärkte und Markthallen sowie Stadtbibliotheken und U- und S-Bahnhöfe.

Dafür gibt es sogar eigene Workshops, darunter ein Bastel-Workshop nur mit Materialresten aus der Produktion. Diese findet vollständig in Berlin und Umgebung statt – von der Folienherstellung bis zum Stanzen und Verpacken.

Reflective Store
Senefelderstraße 8
10437 Berlin (Prenzlauer Berg)
Online-Shop und Workshops unter
www.reflective.berlin



Recycling funktioniert! So können Sie unterstützen

Erfolgreiches Recycling beginnt mit richtiger Abfalltrennung – ein kleiner privater Aufwand mit großem Umweltnutzen.

Aus vielen Verkaufsverpackungen kann unkompliziert das Ausgangsmaterial für neue Verpackungen oder andere Alltagsprodukte werden. Aus sortenreinen Kunststoffen entsteht zum Beispiel ein Granulat, das eingeschmolzen und in eine neue Form gebracht wird. Auch Aluminium und Weißblech lassen sich gut recyceln. So können Primärrohstoffe eingespart und Materialkreisläufe geschlossen werden.

Müll richtig trennen

Der gemischte Inhalt der Wertstofftonne muss dafür in speziellen, hochtechnisierten Sortieranlagen zunächst vorsortiert werden. Bitte beachten Sie deshalb beim Wegwerfen folgende wichtige Tipps, die das Sortierergebnis deutlich verbessern:

- Nur leere Verpackungen entsorgen. Besonders Essensreste verschmutzen die Technik und stören den Sortierprozess, Auswaschen ist aber nicht nötig.
- Verpackungen nicht ineinanderstapeln. Auf den Bändern der Sortieranlage muss jedes Objekt einzeln liegen, damit richtig analysiert und sortiert werden kann.
- Folien und Deckel abziehen (z.B. bei Aufschnittverpackung oder Joghurtbecher). Oft handelt es sich um unterschiedliche Materialien, Maschinen schaffen diesen Arbeitsschritt nicht.

Bewusste Kaufentscheidungen treffen

Wenn Sie darüber hinaus die ressourcenschonende Kreislaufführung von Verpackungsmaterialien unterstützen möchten, können Sie dies bereits beim Einkaufen tun, indem Sie möglichst auf recycelte oder gut recycelbare Verpackungen zurückgreifen.

Gut recycelbare Verpackungen bestehen aus nur einer Kunststoffart und werden immer häufiger auch entsprechend gekennzeichnet. Verpackungen aus Mischkunststoffen lassen sich dagegen nur schwer recyceln.

Auch, dass eine Verpackung oder ein Artikel aus recyceltem Material besteht, erwähnen die Hersteller meist groß in der Produktbeschreibung.



10 x 2 ALBA-Tickets zu gewinnen

Welche Verpackungsmaterialien lassen sich gut recyceln? Nennen Sie mindestens zwei.

Schicken Sie uns die Antwort bis zum 15. November und gewinnen Sie Tickets für ein ALBA-Basketball-Spiel: am 07.12. gegen die Skyliners in der Max-Schmeling-Halle oder am 20.12.2025 gegen ratiopharm Ulm in der Uber Arena.

Per Post an Redaktion, Gilde Heimbau, Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin oder **per Mail:** viel-gemeinsam@gilde-heimbau.de

Nur Einsendungen mit vollständigem Namen, E-Mail-Adresse, Angabe der Genossenschaft und des Wunsch-Spiels (Datum) können gewinnen. Die Gewinner erhalten ihre Eintrittskarten per E-Mail. Ihre Daten werden zur Verifizierung Ihrer Mitgliedschaft für die Dauer des Gewinnspiels gespeichert, um Ihnen im Anschluss die Eintrittskarten zusenden zu können. Nach dem Versand werden die Daten gelöscht.

**20 %
Rabatt**

**für Mitglieder
am 2.12.2025**

Kennwort:
Genossenschaft20

**RENAISSANCE
THEATER
BERLIN**

Tanz auf dem Vulkan

Wild, schamlos und verführerisch: Sven Ratzke taucht ein in die verruchten Zwanziger Jahre der brodelnden Metropole Berlin, in eine Zeit der ultimativen Freiheit, in der das Anderssein nicht irritierte, sondern inspirierte. Der grandiose Entertainer nimmt uns mit in das legendäre Nachtleben der gegensätzlichen Welten dieser Stadt, in das Berlin der grauen Gasen und großen Theater, der wilden Clubs und der kleinen Kaschemmen.

Wir begegnen Josefine Baker, Bertolt Brecht, Marlene Dietrich, Skandal-Nackttänzerin Anita Berber und erleben die konträre Welt von Glamour und Armut, von Klassik und Jazz, Rauschgift und Ekstase. Mit den virtuellen Streichern des renommierten Quartets Matangi präsentiert Sven Ratzke die Musik von Kurt Weill in neuen Arrangements: Swing, Chanson, Jazz und groovender Beat. Dieser Abend ist eine grandiose Mischung aus One-Man-Show und Musiktheater, in dem der Spirit der Zwanziger lebendig wird.



© Alec Bruessing

Renaissance-Theater Berlin

Hardenberg-/Ecke Knesebeckstraße, 10623 Berlin,
Karten unter Tel. 030 3124203 und
www.renaissance-theater.de

Flying Lights

Das Wintergarten Varieté und die weltweit gefeierten Tänzer der Flying Steps Company verbinden in der neuen Show „Flying Lights“ Streetstyle, Breakdance und die Eleganz des Varietés zu einer einzigartigen Melange. Das Thema Licht in all seinen Facetten bildet dabei den verbindenden roten Faden. Die Tänzer und Artisten werden die Bühne des Wintergartens einerseits zu bebenden Beats mit Feuer und neuester LED-Technik bespielen – und andererseits zu live gespielten Celloklängen poetische Momente mit Licht und Schatten kreieren. Internationale Variété-Stars und die furiosen Tänzer der Flying Steps versprechen einen actionreichen Abend, bei dem sowohl die Stimmung als auch der Adrenalinpegel im Publikum nach oben schnellen werden.

Flying Lights

bis 15. Februar 2026;
Dienstag – Samstag 20 Uhr,
Sonntag 18 Uhr

**30 %
Rabatt**
für Mitglieder

Stichwort:
Genossenschaft

WINTERGARTEN
WIE VARIÉTÉ



© Wintergarten Berlin, sign.berlin

Wintergarten Varieté Berlin

Potsdamer Str. 96, 10785 Berlin

Tickets: 030 588433

reservation@wintergarten-berlin.de

www.wintergarten-berlin.de

VIEL GEMEINSAM



IMPRESSUM

Redaktion: Thorsten Schmitt (V.i.S.d.P.), Therese Teutsch
Gilde Heimbau Wohnungsbaugesellschaft mbH
Knobelsdorffstraße 96, 14050 Berlin

Gestaltung: DreiDreizehn GmbH, Berlin

Auflage: 42.000

Ausgabe: Herbst 2025



► Weißt du was ...?!

Bau dir ein Kugellager!

Damit du dein Fahrrad leicht lenken kannst und dich nicht so „abstrampeln“ musst, gibt es am Fahrrad viele Kugellager. Und zwar überall dort, wo sich etwas ganz leicht drehen soll: in den Achsen von Rädern und Lenker, in den Pedalen und im Tretlager. Ein Kugellager besteht aus einem Gehäuse mit vielen kleinen Kügelchen. Wie funktioniert das? **Leg ein schweres Buch auf einen Tisch und versuche, es zu drehen. Das geht recht schwer, weil das Buch am Tisch reibt. Hol dir nun einen (sauberen) Marmeladenglas-Deckel und gib so viele gleich große Murmeln hinein wie möglich.**

Sie müssen sich aber noch locker bewegen können. Leg das Buch darauf. Du wirst sehen, es lässt sich nun ganz leicht drehen! Warum bloß? Schau genau hin: Das Buch berührt jeweils nur den obersten Punkt aller Kugeln. Das ist insgesamt eine viel kleinere Auflagefläche und die Murmeln sind dazu frei drehbar! Du kannst den Marmeladeckel auch umdrehen, sodass die Murmeln unten sind. Was dreht besser?



► Wissenswert

Warum träumen wir?

Einige Träume sind so schön, dass wir gar nicht richtig aufwachen wollen. Andere sind ziemlich verrückt, manchmal spielen sie in ganz anderen Welten.



Lange Zeit glaubte man, Träume sagen etwas voraus. Könige ließen sich ihre Träume deshalb oft durch Priester oder Wahrsager deuten. Auch heute noch interpretieren die Menschen ihre Träume. Jeder Mensch träumt, auch wenn er sich am nächsten Tag nicht an die Träume erinnert. **Besonders viel und besonders lebhaft träumen wir in der REM-Phase, die hauptsächlich in der zweiten Nachthälfte auftritt. In dieser Phase ist das Gehirn genauso aktiv wie im Wachzustand.**

Während des Schlafes werden Eindrücke und Erlebnisse verarbeitet. Erinnerungen vermischen sich mit Fantasien und Wünschen. Evolutionsbiologen gehen davon aus, dass das Träumen eine Überlebensstrategie ist. Im Traum kann der Mensch bestimmte Situationen üben und so auch im echten Leben angemessen reagieren. Einige Psychologen wiederum vermuten, dass Träume beim Problemlösen helfen: Im Traum werden alte Informationen mit neuen gemischt, sodass es zu kreativen Lösungen kommen kann. Andere Forscher nehmen an, dass Träume einfach Abfallprodukte der nächtlichen Hirntätigkeit sind. Was meinst Du? Wovon hast du zuletzt geträumt?

► Rätselecke

Kannst du die Figur nachzeichnen, ohne den Stift abzusetzen?



Illustrationen: Dominik Joswig

GEMEINSAM ENTDECKEN
Unsere Kinderseite



Zentrale 755 44 97 - 0
Fax -19

Sekretariat Vorstand
Heike Tschörtner -10
Mandy Deistler -11

Buchhaltung
Leitung:
Markus Waldow -72
Finanzbuchhaltung:
Jana Tirok -73
Mieten- und Anteilebuchhaltung:
Jana Polascheck -51
Betriebskostenabrechnung:
Jessica Klein -74
Buchhaltung:
Susann Brauer -71

Wohnungswirtschaft
Leitung / Prokuristin:
Martina Saalfeld -61
Wilhelmsruh: Michael Köhl -41
Buch: Heike Schiepan -42
Niederschönhausen:
Jana Houschka -47
Mitgliederwesen:
Katharina Nieschalke -62
Öffentlichkeitsarbeit:
Sandra Tedeski -63

Technik / Reparatur
Leitung:
Andreas Schulze -14
Niederschönhausen / Wilhelmsruh:
Ronny Maas -81
Wilhelmsruh: Matthias Bendias -82
Buch: Andreas Herzog -84
Wohnumfeld: Frank Magin -83
Instandsetzung / Neubau / Multimedia:
Annabell Heller -13

Hauswarte
Wilhelmsruh:
Jankord Schröder 0172 305 58 73
Enrico Strauch 0172 300 56 44
Buch: Steffen Wetzell 0172 325 73 62
Niederschönhausen / Buch:
Mario Gajewski 0172 109 13 00

Geschäftsstelle
Wackenbergstraße 92, 13156 Berlin
E-Mail: info@wbg-wilhelmsruh.de
Internet: www.wbg-wilhelmsruh.de

Geschäftszeiten*
Mo, Mi, Do: 8 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr
Di: 8 – 12 Uhr und 13 – 18 Uhr
Fr: 8 – 11.30 Uhr

*Persönliche Gespräche nur mit Termin



Nur noch
wenige
Plätze frei!

Ferien am See 2025

Herbstferien für Kurzenschlossene

Bei Redaktionsschluss waren noch einige wenige Plätze für die Herbstfahrt frei. Die Kinder und Enkelkinder unserer Mitglieder dürfen in diesem Jahr auch gern eine Freundin oder einen Freund mitnehmen.

Unter dem Motto „Gruseldusel“ stehen Kürbisschnitzen und die Vorfreude auf Halloween auf dem Programm. Und natürlich auch eine Nachtwanderung mit Laternen, Lagerfeuer, Erkundung des Herbstwaldes, Stoffgespenster basteln und Waldgeisterabschiedsdisko – wie immer mit Vollverpflegung von der Küchenfee Beate in der Villa Frida der Pankower Früchtchen.

Wir freuen uns auf Kinder von 6 – 15 Jahren

Kinder und Enkelkinder unserer Mitglieder und deren Freundinnen und Freunde können sich anmelden. Der Eigenanteil für unsere Mitglieder beträgt 150 Euro. Für die befreundeten Ferienkinder gilt der volle Preis von 300 Euro. Abfahrt und Ankunft an unserer Geschäftsstelle.

Herbstferien mit Gruseldusel 19. – 25. Oktober (So bis Sa)

Anmeldung bei Sandra Tedeski:
Tel.: 755 44 97 - 63 oder per E-Mail:
s.tedeski@wbg-wilhelmsruh.de

Impressum
Die Mitgliederzeitung ist eine Publikation der Wohnungsbaugenossenschaft Wilhelmsruh eG, Wackenbergstraße 92, 13156 Berlin

Redaktion: Martina Saalfeld (V.i.S.d.P., saalfeld@wbg-wilhelmsruh.de),
Monika Neugebauer
Gestaltung: Elo Hüskes
Druck: Druckhaus Sportflieger, Berlin
Fotos: Sergey Kleptcha (Titel), Cathrin Bach (S. 4), WBG Wilhelmsruh eG

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Der Herausgeber behält sich das Recht auf Kürzung der Beiträge vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen Fotos u.ä. wird keine Haftung übernommen; die Einsender erklären sich mit einer Veröffentlichung einverstanden. Der Nachdruck ist nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig.

